

Evangelisch aus gutem Grund

1. Wer „Kirche“ hört, denkt, je nachdem wo er zu Hause ist, an eine der 3 großen Kirchenfamilien der **Orthodoxen Kirchen**, der **Römisch-Katholische Kirche** oder der **Evangelischen (Protestantischen) Kirchen**. Alle 3 haben ihre **gemeinsame Wurzel** in einem jüdischen Menschen, der vor ca. 2000 Jahren in Palästina lebte:

Jesus, aus dem Ort Nazareth (Galiläa)

Wer war Jesus?

Jesus war ein Jude „vom Lande“, aus armem Haus. Mit ca. 30 Jahren ließ er sich taufen und begann ein neues Leben: Er wollte Gottes Willen, den er aus seiner Bibel (unserem „Alten Testament“) ableitete, zu 100% in sein Leben umsetzen. Das gelang ihm offenbar so gut, dass Menschen seiner Zeit sagten: Jesus ist „ganz der Vater“ (Gott) = Jesus ist das „Ebenbild Gottes“. In ihm erkennen wir Gott, wie Gott es mit uns meint, was Gott für diese Welt will.

Weil er mit seiner Botschaft von Gottes unbedingter Liebe die materielle Lebensgrundlage der Tempelpriesterschaft gefährdete, wurde er von ihnen verurteilt und an die römische Besatzungsmacht zur Kreuzigung ausgeliefert.

2. **Nach seinem Tod** geht die Sache Jesu aber weiter. „Jesus lebt!“ Die Bewegung, die von ihm ausgeht, wird durch Paulus u.a. in die griechisch-römische Welt getragen. Es entstehen „Fan-Gemeinden“ z.T. aus Juden, z.T. aus Nichtjuden (Heiden). Die verehrte Leitfigur, Jesus, bekommt immer neue „Titel“: Sohn Gottes, Messias (Christus), Davids Sohn, Menschensohn. „Titel“ werden zu Seinsaussagen. So wird Jesus langsam zum „Gott“ erhoben. (Berühmte Menschen als Gottessöhne waren in der damaligen Welt „normal“). Christen werden verfolgt (Nero, Domitian, Diokletian). Von Kaiser

Konstantin (313) akzeptiert und von Kaiser Theodosius (380) zur Staatsreligion erklärt.

3. In den ersten 1000 Jahren wird eine „**Lehre**“ des Christentums in Form von **Dogmen** (Pflicht-Glaubenssätze) formuliert, z.T. in Kampfsynoden, auch unter dem Einfluss von Kaisern und Königen. Dazu wird die überall anerkannte **Weltanschauung des Neuplatonismus** zu Hilfe genommen (Dualismus). Andersdenkende werden ausgeschlossen (z.B. Tertullian).

Spekulationen über Gott durch Theologen und Philosophen **machen Gott zum „Superlativ“** des Menschen (**allmächtig, allgegenwärtig, allwissend, Weltenrichter** ...).

Die **Bibel (Itala, Vulgata)**, nur in **wenigen lateinischen handschriftlichen Exemplaren** vorhanden, spielt eine geringe Rolle. Die **Originalsprachen der Bibel** (Hebräisch/Griechisch) werden zunehmend unbekannt.

Das **Papsttum verkommt** in den folgenden Jahrhunderten durch Macht, Reichtum und moralischen Verfall. **1064 Trennung der Kirche** in „Ostkirche“ (orthodox) und „Westkirche“ (kathol.)

Katholische Kirche: Größte Macht der Päpste: Gregor VII (1073-85) + Innocenz III (1198-1216) kämpfen um Weltherrschaft gegen Kaiser.

7 Kreuzzüge von 1096 – 1291. **Inquisition** wird 1232 eingeführt (Dominikaner). **Papstliste:** Seit 189 [Viktor I.] gibt es lt. kath. Lexikon 250 Päpste. Diese große Zahl lässt vermuten, dass nicht wenige ermordet wurden (Arsen).

4. Gegen diese Entwicklung der Papstkirche entsteht ständig **Widerspruch:**

- Einsiedler (Eremiten) ab 285 (Antonius)
- Klöster ab 320 (Pachomius), im 12./13. Jhdt. werden etliche Orden gegründet.
- Petrus Waldes (geb. vor 1150) [Waldenser]
- Franz von Assisi (1182 – 1226)
- John Wiclif (geb. um 1320), „Kirche ist der Antichrist“, Oxford (Lollharden)
- Jan Hus (geb. um 1360), 1415 Folter und

Scheiterhaufen trotz eines „Geleitbriefs“
- Savonarola (geb. 1452) nach extremer Folter gehenkt und verbrannt (1498).

5. In dieser Zeit treten **3 Reformer** auf:

- **Martin Luther (1483 – 1546) Wittenberg**
- **Huldreich Zwingli (1484 – 1531) Zürich**
- **Johannes Calvin (1509 – 1564) Genf**

Mit Luther entstehen die „**Lutherischen Kirchen**“, mit Zwingli und Calvin die „**Reformierten Kirchen**“.

6. Luther veröffentlicht **1517 95 Thesen gegen den Ablass. Damit wird dieses Jahr der Beginn der evangelischen Kirchen!**

- **Philip Melanchthon (1497 – 1560)** wichtigster Mitarbeiter von Luther (**Lehrer Deutschlands**). Ihr **Erfolg** wird möglich vor allem durch Enttäuschung d. Menschen, Buchdruck, Fürstenschutz.
→ Baptisten (gegen Kindertaufe, darum verfolgt)

7. Es folgen **Kriege** und **dogmatische Kämpfe** bis **1688** (Paul Gerhardt – Dreißigjähriger Krieg)

8. 18. Jhdt: **Pietismus**, Aufklärung
Missionsauftrag (Bibel! Matth.28,18ff.)

→ Methodisten – England (Bekehrung ist nötig)
→ Herrnhuter Brüdergemeine (Gemeinschaft).
1817 vollzieht König Friedrich Wilhelm III. für Preußen die **UNION zwischen Lutheranern und Reformierten (Unierte Kirche)** entsteht).

9. **Erweckungsbewegung** im 19. Jhdt. Soziale Verantwortung wird wiederentdeckt (Jesus).
Z.B. England: → Heilsarmee (um 1860 - 1870),
Deutschland → Wichern, Bodelschwingh u.a.

10. **Ökumenische Bewegung seit 1846 (Ev. Allianz), 1855 (YMCA), 1910 (Mission), 1948 (World Council of Churches)**. Heute 347 Kirchen aus 110 Ländern, Prot. Kirchen, Anglikaner, Orthodoxe, Pfingstkirchen (antiintellektuell).

Was ist typisch evangelisch?

1. Die **Bibel** ist die einzige Quelle (Luther: „sola scriptura“) für die Lehre der Kirche und das Leben der Christen. Die 2 Teile der Bibel (Altes u. Neues Testament) sind gleich wichtig. Das „Alte Testament“ war die Bibel, mit der Jesus lebte und aus der er lernte, was Gott will.

2. **Jesus allein** (Luther: „solus Christus“) soll in der Kirche bestimmend sein, nicht Päpste, Bischöfe und Bischofskonzilien. Deshalb steht Jesus auch über allen Gesetzen in der Evang. Kirche. Der „Weltrat der Kirchen“ hat auch keine Weisungsbefugnis, kann nur „appellieren“.

3. **Gott ist der uns liebende Vater** (Jesus sagt „Abba = Papa). (Luther: „sola gratia“). Er hat nur 1 Namen: „**JAHWE**“ = „**ICH BIN FÜR EUCH DA (Ich habe euch lieb, ich bin mit/bei euch).** Um mit Gott in Verbindung zu sein und zu bleiben, brauchen wir keine Vermittler = Priester (**Gott ist „für uns“** auch ohne Priester, Zahlungen [Ablass], Pflicht-Beichte, Sakramente). **Für diese Wahrheit ist Jesus gestorben!**

4. **Jede Diktatur** durch Papst, Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe **wird abgelehnt. Es gibt keine Unterwerfung in der Kirche Jesu Christi. Aller Umgang miteinander muss ein liebevoller, ein geschwisterlicher Umgang miteinander sein!**

5. **Alle „Macht“ in der Kirche gehört in die Hände von** gewählten Vertretern der Gemeinden, (Laien *müssen* in Synoden und Kirchenräten in der Mehrheit sein). Dabei muss das „Parlamentarisches Prinzip“ des Respekts, der Toleranz und Akzeptanz anderer Überzeugungen gelten. Die **örtliche Gemeinde** ist die **Basis der Kirche**. Auch sie wird geleitet von gewählten Gemeindegliedern (Gemeindegemeinderäten).

6. **„Zur Freiheit hat euch Christus befreit!** Also lasst euch nicht wieder versklaven“ (Galater 5,1). Das hat viele Konsequenzen: Pfarrer können heiraten oder auch nicht. Frauen können Pfarrerinnen, auch Bischöfinnen werden. Gottesdienste können von der örtlichen Gemeinde frei gestaltet werden. Die Theologie muss der jeweiligen Zeit (Naturwissenschaften) angepasst werden, damit die Botschaft Jesu von dem liebenden Vater-Gott verstanden werden kann.

7. **Es gibt auch „typische“ Fehler:** Oft streben riesige Verwaltungsapparate (wie Staat), manchmal auch Bischöfe und Superintendenten nach Macht über die Gemeinden.

8. **und „typische“ Gefahren:** Weil es keinen Papst gibt, der die „richtige Lehre“ vorgibt und durchsetzt, können ungebildete Menschen die Bibel völlig falsch lesen (sie ist 2000 Jahre alt!). Vorkenntnisse sind deshalb nötig: Alte Sprachen + Kenntnis der theologische Entwicklungen!
Biblizismus = Die Bibel wird wortwörtlich und willkürlich ohne Urtext-Kenntnisse gelesen.
Fundamentalismus = „Wir allein haben Recht“ (Kreationisten, Papst, „Sekten“= Religiöse Sondergemeinschaften).

9. **Wozu ist die Evang. Kirche gut?**

Für: Lebenssinn = Jesus folgen = für Arme und Hilflose da sein (A. Schweitzer, Bodelschwingh-Bethel, Wichern, M.L.King und viele andere).

Gegen: Habgier, Egoismus, Machtgier, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diktaturen u.ä.

10. **1983 begann der Konziliarer Prozess der gegenseitigen Verpflichtung (!) für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung** (Weltkirchenkonferenz Vancouver, initiiert durch DDR-Delegierte, beschlossen von der Vollversammlung. = **3 Hauptthemen für alle ökumenischen Christen).** (Text: Uwe Dittmer)

EVANGELISCH

AUS

GUTEM

GRUND